

14. internationales forum des jungen films berlin 1984

10

34. internationale
filmfestspiele berlin

video & super 8

DRAWING CONCLUSIONS - THE SCIENCE MIX

Großbritannien 1982

Produktion: Steve Hawley/Tony Steyger

Ein Videotape von Steve Hawley/T. Steyger

Format: U-matic 3/4 Zoll, s/w + Farbe,
Ton

Länge: 5:55 Min.

Die Entfernung radioaktiver Flecke wird in einem Labor erforscht. In einer Ausstellungshalle voller Waschmaschinen kommt ein junges Paar auf den Gedanken, daß man mit Radioaktivität ganze Waschmaschinen entfernen kann.

KENSINGTON GORE

Großbritannien 1981

Produktion: Catherine Elwes

Ein Videoband von Catherine Elwes

Format: U-matic 3/4 Zoll, Farbe, Ton
Länge: 15 Min.

Nach langatmigen kosmetischen Vorbereitungen am Hals eines Mannes nehme ich ein Messer und schneide langsam durch die vorher aufgebrachte Wachs-schicht, so daß ein sauberer, unblutiger Schnitt entsteht. Die mühsame, aber schmerzlose Simulation dieser Ermordung ist offenbar schwer auszuhalten. Die meisten Zuschauer (zumindest in England) fühlen sich erleichtert, wenn Slapstick-Szenen die Operation durchbrechen, und konzentrieren sich gern auf die Verfremdungsstrategien, die ich benutze: fragmentierte Erzählung, alternative Darstellungsweisen &c. Die tatsächliche Gewalttätigkeit, die ebenso gegen mich selbst gerichtet ist wie gegen den - extrem phallischen - Männerhals (ganz zu schweigen von der Gewalttätigkeit der Montage), bleibt weitgehend unbesprochen, und niemand fragt mich nach meinen persönlichen Motiven.

SENSIBLE SHOES

Großbritannien 1983
Produktion: John Adams

Ein Videotape von John Adams

Format: U-matic 3/4 Zoll, Farbe, Ton
Länge: 10 Min.

Dieses Tape ist Teil einer Serie über das Thema "Übereinstimmung" und den Mangel an Übereinstimmung und die Darstellung dieses Sachverhalts in den Massenmedien. Der Bezug zum Fernsehen ist deutlich, weil es auch eine größere Rolle spielt. Eine Frau erzählt eine Liebesgeschichte mit einem nicht gerade glücklichen Ende. Die Geschichte ist allgemein und identifizierbar und die Fernsehbilder, die dahinter und dazwischen projiziert werden, folgen teilweise auf einer parallelen Ebene. Das führt zu einer Interaktion: Szenen aus dem wirklichen Leben erscheinen im Fernsehen, während das Leben nach den Gesetzen des Mediums geregelt wird. Die Interaktion wird auch sprachlich verstärkt. Der Titel "Sensible Shoes" geht offenbar auf ein Kreuzworträtsel in der Zeitung zurück, das die Hauptperson liest.